

 Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra	Fachhandbuch BSA (Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen)  <b>Modul Dokumentation BSA</b>	<b>23 001-50010</b>
Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK <b>Bundesamt für Strassen ASTRA</b>	<b>Datenerhebungsformular FA-BSA</b>	V2.10 01.01.2025
Abteilung Strasseninfrastruktur I	<b>Beilage zum Fachteil</b>	Seite 1 von 4

## INHALTSVERZEICHNIS..... Seite

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>2</b>
1.1	Ausgangslage .....	2
1.2	Vorgehen .....	2
<b>2</b>	<b>Inventaraufbau .....</b>	<b>3</b>
2.1	BSA-Struktur .....	3
2.2	Granularität der Inventarisierung .....	3
2.3	Ort und Zugehörigkeit .....	3
2.4	Vorgaben und Hilfsmittel .....	4

 Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra	Fachhandbuch BSA (Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen)  <b>Modul Dokumentation BSA</b>	<b>23 001-50010</b>
Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK <b>Bundesamt für Strassen ASTRA</b>	<b>Datenerhebungsformular FA-BSA</b>	V2.10 01.01.2025
Abteilung Strasseninfrastruktur I	<b>Beilage zum Fachteil</b>	Seite 2 von 4

# 1 Einleitung

## 1.1 Ausgangslage

Das ASTRA verfolgt das Ziel, ein schweizweit einheitliches, nach AKS-CH strukturiertes Verzeichnis der Aggregate, inkl. deren Installationsorte und Systemzugehörigkeiten zu erstellen und in der Fachapplikation BSA zu verwalten.

Die Inventarisierung im Rahmen der Projekte verfolgt das Ziel, die im Projekt verbauten Aggregate in die FA BSA einzupflegen bzw. die an den Anlagen vorgenommenen Änderungen nachzuführen. Dies bedeutet, dass die vom Projektperimeter betroffenen, vorhandenen Inventardaten mutiert/gelöscht und zusätzlich neu verbaute BSA ergänzt werden müssen.

## 1.2 Vorgehen

Die aktualisierten Inventardaten müssen der Erhaltungsplanung der ASTRA Filiale bei Projektende übergeben werden. Als Grundlage dienen die in der FA BSA vorhandenen Inventardaten des Projektperimeters. Das Projekt ist dafür zuständig die Inventardaten bei der Erhaltungsplanung bei Projektende einzuholen. Von der Erhaltungsplanung werden die Inventardaten auf Excelbasis zur Verfügung gestellt und müssen vom Projekt auch in dem vorgegebenen Format zurückgegeben werden. Für die Aktualisierung der Daten in der FA BSA ist die Erhaltungsplanung besorgt.

 Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra	Fachhandbuch BSA (Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen)  <b>Modul Dokumentation BSA</b>	<b>23 001-50010</b>
Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK <b>Bundesamt für Strassen ASTRA</b>	<b>Datenerhebungsformular FA-BSA</b>	V2.10 01.01.2025
Abteilung Strasseninfrastruktur I	<b>Beilage zum Fachteil</b>	Seite 3 von 4

## 2 Inventaraufbau

### 2.1 BSA-Struktur

In der Richtlinie ASTRA 13013 «AKS-CH» werden die Aggregate in Anlagen, Teilanlagen und Aggregate (Produktstruktur) strukturiert. Diese vorgegebene Struktur wird ebenfalls in der FA BSA verwendet und muss bei der Bearbeitung der Inventardaten eingehalten werden.

Tabelle 1 zeigt am Beispiel der Energieversorgung eine Anlagen-Struktur nach AKS-CH auf (Ebene Anlage und Teilanlage). In der Richtlinie AKS-CH sind weiter zu jeder Teilanlage die entsprechenden Aggregate definiert.

Nr.	Anlage	Teilanlage
1	Energieversorgung	
101		Zentrale Einrichtung - Energie
102		Hochspannung
103		Niederspannung
104		Kleinspannung
105		Notstrom
106		Photovoltaik

**Tabelle 1: Beispiel Produktstruktur auf den Ebenen Anlage und Teilanlage**

### 2.2 Granularität der Inventarisierung

Die verbauten BSA werden in der FA BSA auf Stufe Aggregat erfasst. Daher muss ebenfalls das Projektinventar auf Stufe Aggregat bearbeitet und abgegeben werden. Ein Aggregat wird in der Richtlinie AKS-CH wie folgt definiert:

*Einheit von mehreren zusammenwirkenden Geräten / Komponenten zur Erfüllung einer einzelnen, bestimmten Funktion.*

*Das Aggregat «Strahlventilator» setzt sich zusammen aus der Montagekonstruktion, dem eigentlichen / mechanischen Strahlventilator, dem Schalldämpfer, der Absturzsicherung und der elektrischen Ausrüstung.*

### 2.3 Ort und Zugehörigkeit

Jedes Aggregat ist an einem Ort installiert und Teil eines BSA-Systems. Die Richtlinie ASTRA 13013 definiert auch die Struktur und Kennzeichnung der (Installations-)Orte und der (System-)Zugehörigkeiten. Diese drei Aspekte Ort, Produkt und Zugehörigkeit sind grundsätzlich unabhängig voneinander. In der FA BSA werden dementsprechend auch drei separate Verzeichnisse geführt. Jedes Aggregat wird dann einem Ort und einer Zugehörigkeit zugewiesen. Es können mehrere Aggregate demselben Orten oder derselben Zugehörigkeiten zugewiesen sein.

Zu jedem Aggregat muss der volle Installationsort und die vollständige Zugehörigkeit angegeben werden. Der Installationsort muss immer bis auf Gliederungsebene 5 angegeben werden.

 Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra	Fachhandbuch BSA (Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen)  <b>Modul Dokumentation BSA</b>	<b>23 001-50010</b>
Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK <b>Bundesamt für Strassen ASTRA</b>	<b>Datenerhebungsformular          FA-BSA</b>	V2.10 01.01.2025
Abteilung Strasseninfrastruktur I	<b>Beilage zum Fachteil</b>	Seite 4 von 4

## 2.4 Vorgaben und Hilfsmittel

In der FA BSA werden grundsätzlich nur vollständige AKS-CH Codes erfasst. Das heisst, zu jedem Aggregat muss im Projekt der vollständige AKS-CH Code definiert werden. Dazu sind folgende Vorgaben zu berücksichtigen:

- Richtlinie ASTRA 13013
- Dokumentation ASTRA 83013
- Allfällige projektspezifische Anwendungsdokumentation

Für die Erfassung in der FA BSA müssen weitere Daten abgegeben werden. Dazu ist die folgende Vorgabe zu berücksichtigen:

- IT-Dokumentation ASTRA 63023